

Für Herrn Willenberg ist insbesondere der Punkt „Belebung des Karl-Gatzweiler-Platzes“ wichtig. Der CDU-Antrag von 2020 sei zurückgestellt worden aufgrund des Hinweises von Herrn Dogan, die Verwaltung werde zusammen mit HUMA und Hochschule eine Konzeption zur Belebung erarbeiten. Ein Bericht über die geplanten Maßnahmen seitens der Verwaltung sollte bereits 2022 erfolgt sein und liege nicht vor.

Herr Günther hält die Kritik für angebracht. Ein Konzept mit den Rahmenbedingungen ohne konkrete Programmplanung hätte bereits erstellt werden können.

Herr Willenberg fragt, warum das Konzept noch ausstehe und welche Überlegungen bezüglich diesjähriger Veranstaltungen in Anbetracht der im Juni stattfindenden Einweihung angestellt worden seien.

Frau Stocksiefen räumt ein, der Bericht sei zurückgestellt worden, nachdem die Baumaßnahme später umgesetzt worden sei als ursprünglich gedacht und zudem bereits die Planungen und Vorbereitungen für die Eröffnung des Platzes im Fokus gestanden hätten.

Es seien aber bereits Ideen für bezahlbare Acts gesammelt worden, zurzeit würden Sponsoringgespräche geführt und man habe geprüft, welche Monate sich besonders für Veranstaltungen auf dem Platz eigneten.

Herr Gleß stimmt Frau Stocksiefen zu. Angesichts der Krisen und der dadurch nicht einschätzbaren Teuerung habe man erst relativ spät absehen können, dass der Platz tatsächlich im Juni fertiggestellt werde. Daher habe man nicht bereits Künstler für die zweite Jahreshälfte 2023 buchen können. Dies müsse mitunter schon zwei Jahre im Voraus geschehen.

Er erklärt, der Masterplan Zentrum sei immer eines seiner wichtigsten Anliegen gewesen. Er gibt aber zu bedenken, der Platz sei nicht mit Städtebaufördermitteln umgebaut worden, um in den Folgejahren die gleichen Veranstaltungen wie vor dem Umbau durchzuführen. Hier seien neue Ideen gefragt. Man denke z.B. daran, der Musikschule einen Rahmen zu geben, eine feste Bühne zu installieren, eine Wintereisbahn oder einen Wochenmarkt anzubieten. Dafür benötige man auch finanzielle Ressourcen. Die Gestaltung der räumlichen und funktionalen Mitte der Stadt werde ein Dauerthema im Ausschuss sein.

Er sei dem Kulturbereich dankbar, dass es gelungen sei, für die Eröffnungsfeier im Juni überhaupt ein solch gutes Programm aufzustellen, das der Fertigstellung einen würdigen Rahmen verleihe.

Herr Willenberg dankt Herrn Gleß und Frau Stocksiefen für die Klarstellung. Er habe Verständnis für die notwendigen Vorlaufzeiten bei der Kulturplanung und auch für die personellen und finanziellen Gegebenheiten. Seiner Fraktion gehe es aber darum, einen Platz, der sich hervorragend für Veranstaltungen eigne, baldmöglichst für Kulturangebote zu nutzen. Dies könne auch für das HUMA Shopping Center ein Kundenmagnet sein. Er bitte dringend, ein Konzept oder zumindest eine erste Version bis zur nächsten Sitzung im November auszuarbeiten.

Frau Jung begrüßt das gute Eröffnungsprogramm und legt fest, dass das Thema „Belebung des Karl-Gatzweiler-Platzes“ Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung sein werde.